

etwa 31 Baustellen darstellend — erworben. Das Engagement selbst beziffert sich auf rund M. 1 490 000. Im J. 1912 wurden bereits 2 Baustellen weiter verkauft. Vom dem Konsortialbesitz an der Schivelbeiner Strasse in Berlin wurden weitere 2 Parzellen abgesetzt. Vorhanden sind jetzt nur noch 4 Parzellen. Der Bebauungsplan des Terrains Pankow wurde genehmigt. Die Regulierung der Längsstrasse, welche das Terrain an der Teichstrasse in Reinickendorf durchzieht, ist zurzeit in Ausführung begriffen. Der Bebauungsplan für das in eine Verwertungsgemeinschaft mit der Boden-Akt.-Ges. Berlin-Nord eingelegte grosse Terrain an der Müllerstr. in Berlin liegt jetzt den oberen Instanzen vor. Beteiligungen bei fremden Unternehmungen. Die Div. der Isarwerke G. m. b. H. pro 1910 betrug wie im Vorj. 5%. Aus dem Terrain Merck in Darmstadt wurden 2 Bauplätze veräussert. Aus dem Bestand in Aktien der Boden-Akt.-Ges. Berlin-Nord konnte Ende 1910 ein grösserer Posten mit Nutzen abgestossen werden. Wie im Vorjahre zahlte die Bauges. Herzogspark München pro 1910 5% Zs. auf ihre Stammteile. Die Wittenauer Boden-Akt.-Ges. zu Berlin, von der die Ges. M. 800 000 volleingezahlte Aktien Lit. A u. M. 200 000 mit 25% einzeg. Aktien Lit. B besitzt, hat sich auch im Berichtsjahre der Aufschliess. ihrer Terrains gewidmet u. Grundstücke von zus. etwa 51 000 qm Flächengehalt veräussert. Von der Berlin-Reinickendorfer Terrain-Ges. m. b. H. wurden weitere 4 Baustellen mit gutem Nutzen verkauft. Das Konsort. für die im Neuen Hansaviertel übernommenen 15 Baustellen hat davon bis Ende des Geschäftsjahrs 12 verkaufen können. Bei der Boden-Ges. Spandau-Berlin m. b. H. ist mit den Schüttungen u. der Anlage des grössten Teils der Strassenzüge begonnen worden. Die Beteilig. bei dieser Ges. hat sich auf nom. M. 520 000 erhöht, worauf bis jetzt M. 439 000 einbezahlt sind. Nach einer Abrechnung des alten Konsort. für die Aktien Lit. A der Tempelhofer Feld-Akt.-Ges. für Grundstücksverwert. setzt sich die Beteilig. bei dem neuen Konsort. aus M. 34 060 Lit. A-Aktien u. aus M. 100 000 Lit. B-Aktien mit 25% Einzahl. zus. In Gemeinschaft mit der Bank für Handel u. Ind., der Mitteldeutschen Creditbank, u. anderen gründete die Ges. im Frühjahr 1911 die Essener Boden-Akt.-Ges., an deren eingezahlten A.-K. von M. 1 500 000 sie mit M. 460 000 beteiligt ist. Die Ges. hat in der zum Essener Vorort Bredeney gehörenden Gemark. Haarzopf ein zus.hängendes Terrain von ca. 606 Morgen Flächeninhalt erworben. An einem unter Führung der Boden-Akt.-Ges. Berlin-Nord gebildeten Konsort. für den Erwerb u. die Weiterveräussderung des in Schöneberg-Berlin zwischen der Sponholz- u. der Rubensstr. einerseits u. der Hauptstr. u. Strasse 43 andererseits gelegenen Willmann'schen Arealis im Flächengehalt von rund 4000 qR. Bau-terrain hat sich die Ges. mit 5% vom Ganzen beteiligt.

Kapital: M. 11 710 800 in 10 133 Int.-Scheine über 1 Aktie à M. 600 u. 1877 dergl. über 5 Aktien à M. 600. Urspr. M. 30 000 000 mit 40% Einzahl.; 1877—1890 wurden M. 9 000 000 bezw. M. 6 000 000 zurückgekauft; lt. G.-V. v. 16./5. 1888 weiterer Rückkauf von M. 3 000 000, sodass das A.-K. dann M. 12 000 000 betrug. Die G.-V. v. 29./3. 1897 beschloss fernere Herabsetzung auf nom. M. 9 000 000 durch Rückkauf eigener Aktien, von denen zunächst M. 1 500 000 zum 20./4. 1898 zu 100% zuzügl. $\frac{1}{3}$ der Div. 1898 aufgerufen wurden. Lt. Anzeige v. 9./5. 1899 konnten aber nur 130 Aktien über nom. M. 289 200 zurückgekauft werden, sodass z. Z. das Kapital auf M. 11 710 800 steht. Die G.-V. v. 27./4. 1905 beschloss Einberufung weiterer 20% des A.-K. nebst Aktienstempel (Frist bis 1./12. 1905) u. Aufhebung des Beschl. der G.-V. v. 29./3. 1897. Die 20% Einzahl. war Ende 1907 auf M. 6000 Aktien noch rückständig; diese Aktien Nr. 1977—81 u. 8174 wurden kaduziert und an deren Stelle neue ausgegeben. Zum 1./7. 1910 wurden auf das A.-K. weitere 20% einberufen. Bis Ende 1911 waren mit dieser Einberufung die Inhaber von M. 10 800 Aktien im Rückstande. Dementsprechend bezifferte sich das eingezahlte A.-K. Ende 1911: nom. M. 11 700 000 mit 80% Einzahl. = M. 9 360 000 u. M. 10 800 mit 60% Einzahl. = M. 6480; zus. M. 9 366 480. Von den Aktien sind seit 1908 auch lieferbar die innerh. der Nr. 9001—10 000 vorkommenden Stücke über M. 600, welche neben der Nummer eine Bezeichnung A—Z haben, da sie als Ersatzstücke für den Int.-Schein der betr. Nummer über M. 15 000 ausgefertigt worden sind.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F., event. Dotierung v. Sonderrückl. etc., 4% Div., v. verbleib. Beträge $7\frac{1}{2}\%$ Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst., Rest Super-Div. Der Disp.-F. kann event. zur Erhöhung der Div. auf 5% verwandt werden.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Noch nicht eingez. A.-K. 2344320, Kassa 44480, Effekten 187946, Bankguth. 271554, eigene Unternehm.: Mainzer Immobil. 506931, Ludwigshafener do. 607082, Terrain an Finow- und Weichselstr. in Lichtenberg-Berlin 140375, Terrain in Wilmersdorf-Halensee 1658312, Bauterrain im Herzogpark München 121711; Terrain an der Zeppelin-Allee (Ginnheimer Höhe), Frankfurt a. M. 1302849, Konsort.-Geschäfte: Forderungen aus dem: Terrain Schivelbeinerstr., Berlin: eig. Kapital 305608, in Restkaufgeldern u. Baudarlehen eig. Anteil 338275, do. fremder Anteil 338275; Terrain Pankow: eig. Kapital 114823, auf Betriebsrechnung eig. Anteil 111748, do. fremder Anteil 335243; Terrain Teichstr., Reinickendorf: eig. Kapital 135295, auf Betriebsrechn. eig. Anteil 183486, do. fremder Anteil 45872; Verwert.-Gemeinschaft f. Terrain Müllerstr. 102/112, Berlin: eig. Kapital 601171, auf Betriebsrechn. eig. Anteil 2270448, do. fremder Anteil 1857639; Beteilig. bei fremden Unternehm.: Isarwerke, München: G. m. b. H. 115200, Bank für Handel u. Ind., Darmstadt, Terrain Merck 179576, Boden-Akt.-Ges. am Amtsgericht Pankow 51000, Boden-Akt.-Ges. Berlin-Nord 252800, Bau-Ges. Herzogpark München G. m. b. H. 8000, Wittenauer Boden-Akt.-Ges. 850000, Berlin-Reinickendorfer Terrainges. m. b. H., St.-Kap.